

ProtoKoll der
Sitzung vom 25. Nov. 1943
im Gemeindehaus MuttENZ

Muttenz, den 22. Nov. 1944

Herrn Max Ramstein, Optiker
Basel!

Lieber Max!

Der Unterschied wurde kürzlich durch
den Gemeinderat, per Zuschrift, beauftragt
dafür Sorge zu sein, dass die immer
wieder verschobene R. Jamlin - Aussteig
im Laufe des künftigen Frühjahrs
definitiv stattfinden solle.

Zur Besprechung alles Weiteren
findet nächsten Donnerstag, den 25. d. c.
abends 8 Uhr im Gemeindeverwaltungs-
gebäude (Sudr. Zimmer), Kirchplatz,
eine Kommissionsitzung statt, wozu
Du hiermit frdl. eingeladen bist.

Inzwischen zeichnet

Hochachtungsvoll

mit frdl. Gruss
per K. J. Kommission

J. Eglin

Ich habe Dir heute
Freitags Mittags
dreimal tel. angelächelt
Es kann aber niemand.

Protokoll der Sitzung am 25. Nov. 1943.
im Gemeinderats in Konstanz.
über Kommision für die Samli Ausstellung.

Der Präsident Herr Egli begann die Versammlung
festzulegen & stellte fest, dass folgende Herren Kommissar
sind. Herr Prof. Leupin Gemeindepresident, Dr. Rud.
Kantmann, Otto Platten Kunstmaler, Hans Ramstein &
die Herren Gemeinderäte Schmid & Vigli.

Entschuldigt: Architekt Leo Eger infolge militärischer
Dienst.

Otto Platten, berichtet über die mit grosser Mühe &
Arbeit zusammengestellten Bilder & empfiehlt dieselben
in Gruppen einzuteilen. Man mache speziell darauf
Aufmerksamkeit, dass nur das allerbeste Material
herangezogen werden soll & speziell Skizzen und
Zeichnungen. Für die Darstellung der Platten soll eine
grosse Material notwendig & schlägt vor einen
kleinen Raum im Gemeinderatshaus für die Ausstellung
zu verwenden. Es wäre gut begründen warum nach der
Kommision ^{eine} Samli Ausstellung permanente Ausstellungen aufgestellt
werden könnte & glaubt bestimmt dass die Bevölkerung
von Konstanz grosser Interesse an einer solchen Ausstellung
zügen würde.

Herrn A. Kantmann entschuldigt sich infolge längerer
Abwesenheit in Auftragsreise dass es ihm nicht mögl.
war der Sache sich mehr anzunehmen und erklärt
sich bereit, sich weiter zur Verfügung zu stellen und
es wird ihm eine grosse Obsequenz an der Ausstellung

Mitteilung an Ktön. Herr S. Kaufmann
 macht ebenfalls darauf aufmerksam, dass die
 Vorlesung mit grossen Schwierigkeiten verbunden sei &
 ist ebenfalls der Ansicht, die Ausstellung im
 Kleinen Ratssaal durchzuführen & nur das beste
 Material anzuschicken & die Forderung der Bilder
 möglichst bald fortzusetzen. Herr S. Kaufmann
 macht speziell darauf aufmerksam, dass eine
 grosse Anzahl Skizzen von Kunstgenossinnen
 unter den Zeichnungen befinden, welche unbedingt
 ausgeschlossen werden sollen.

Herr Prof. Lupini beginnt eine Festsitzungs-
 und erklärt sich einverstanden, dass die septantische
 Ausstellung nicht in der Turnhalle sondern im
 Gemeinderathsaal stattfinden soll & würde es be-
 fürworten, dass der grosse Rathssaal zur Verfügung
 gestellt werden soll.

Gemeinderath Vogelin ist ebenfalls der Ansicht, dass
 die Ausstellung im Gemeinderathsaal aufgestellt wird &
 nicht in der Turnhalle. Auch für eine permanente
 Ausstellung der Festsitzungen in einem Raum des
 Gemeinderathsaals würde er beginnen.

Herr Egli ist der Ansicht, dass vorläufig von einer
 permanenten Ausstellung zu verzichten. Und thut
 nicht, dass die Regierung in Luzern, die septantische
 Festsitzungs-Ausstellung sehr sympathisch gegenübersteht &
 kann die finanzielle Unterstützung machen, dass ein kleiner
 Kredit für die nötigen Materialien zur Verfügung
 gestellt würde. Herr Egli ist der Ansicht, dass auch

ein Katalog zusammen gestellt werden soll, für die Besucher der Ausstellung. & mache darauf aufmerksam dass mit den nötigen Markierungen unbedingt begonnen werden soll, damit die Ausstellung entbehrt durchgeführte werden kann.

Ramsen schlägt vor die Ausstellung in Verbindung der H. Jakob Schicksalfeier im Monat August 1944 durchzuführen.

Als Plakate begründet die Idee und findet der Vorschlag im Monat August als wünschenswert. Mit dem Zusammenstellen der Bilder soll mögl. bald begonnen werden, damit auch die nötigen Passpässe angefertigt werden können, welche unbedingt sorgfältig zusammen gestellt werden sollen, wenn möglich in Mappen zum Aufheben der Bilder.

Die Exh glaubt dass alle eintretenden sind, dass die nötigen Verarbeiten beschleunigt werden & beginnt ebenfalls dass die Ausstellung im August 1944 zur Durchführung kommen soll, das letzte Festm. und kann sich eintretenden erklären, dass die Ausstellung in Form eines Jahresfestes stattfinden könnte.

Primarius Schmid. ist davon überzeugt dass die Septante Janst. Ausstellung fast ein- geschlossen ist & beginnt wenn man endlich Ver- bindung gemacht wird. Mit der Publikation der Ausstellung soll in den Tageszeitungen beizeiten darauf hingewiesen werden & sich ebenfalls eintretenden dass die Ausstellung im August stattfinden soll

Und fühle am Anrede am Ende, dass mit diesem Termin wirklich darauf gezählt werden kann.
Herr Egli. Fühle seine volle Zustimmung, dass nun alles Obenan festzu werden soll, alle nötigen Vorarbeiten zu beschleunigen, damit die Ausstellung im August 1944 zur Durchführung kommt.

Herr Kaufmann macht darauf aufmerksam dass für die Ausstellung in der Feuererschule Basel Treibschrauben leibweise zur Verfügung gestellt werden können. Herr Egli dankt für diese Anregung, macht noch darauf aufmerksam dass die Werkstätten der Hauslermann Basel für die Ausstellung zur Verfügung stellen werden.

Herr Prof. Lempin würde es begrüßen wenn die Firma Birkhäuser auch angefragt würde zur Mitwirkung an der Järsli Ausstellung.

Herr Kaufmann würde ein Katalog ebenfalls begrüßen, macht ein Vorschlag denselben nicht zu umfangreich zu gestalten, wenn mögl. mit dem Titel der Künstsche, ein kurzen Lebenslauf.

Herr Egli dankt noch auf den Kostenvorschlag der Ausstellung zu sprechen, macht den Vorschlag auf die nächste Sitzung die nötigen Unterlagen zur gewissen Kostenberechnung vorzulegen, dankt nochmals allen Anwesenden für die Tatkraftige Unterstützung. Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Protokollführer

Mary Pannstein